

Handel und Volkswirtschaft

Letzte Nachrichten und Telegramme — Richtpreise — Edelmetallkurse

Neue Zahlungsbedingungen im Schmuckwaren-Großhandel

Mit Wirkung vom 1. Oktober treten für die Gruppen I bis III folgende Zahlungsbedingungen des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes in Kraft:

Der **Rechnungsbetrag** ist zahlbar in Papiermark rein netto, ohne jeden Abzug, **innerhalb 7 Tagen** ab Rechnungsdatum, umgerechnet zum amtlichen Briefkurs des U. S. A.-Dollars an der Berliner Börse vom Vortage der Absendung der Zahlung.

Bei **Überschreitung des Höchstzieles** von 7 Tagen erfolgt die Umrechnung zum Briefkurs des U. S. A.-Dollars an der Berliner Börse am Vortage des Abganges der Zahlung, **jedoch dann** keinesfalls zu einem geringeren Kurs als dem amtlichen Berliner Briefkurs vom Tage der Ausstellung der Rechnung. Außerdem werden 1% Verzugszinsen pro angefangener Monat berechnet.

Die **Bezahlung** muß erfolgen

1. durch Noten der Deutschen Reichsbank und der privilegierten Notenbanken (z. B. Sächsische Staatsbank),
2. durch Postscheckzahlung.

Schecks und Banküberweisungen können der hohen Spesen und langen Laufzeit wegen nicht mehr angenommen werden.

Die neuen Bedingungen der Banken machen die Annahme von Schecks leider unmöglich. Die Banken belasten den Aussteller des Schecks Valuta Ausstellungsdatum, schreiben dem Einlieferer des Schecks den Betrag aber erst nach erfolgter Bestätigung seitens der bezogenen Bank gut. Zwischen Einlieferung und Gutschrift vergehen im günstigsten Falle 10 bis 12 Tage.

Unter diesen neuen Bedingungen (8% Zinsen pro Tag) absorbieren die Zinsen den **vollen Scheckbetrag**, wenn zwischen Einlieferung und Gutschrift durch die Bank 12 Tage verstreichen.

Beispiel:

Scheck	10 000 000 000	ℳ
12 Tage 8% = 96%	- 9 600 000 000	ℳ
verbleiben	400 000 000	ℳ

zur Abdeckung eines Verkaufes von 10 Milliarden. Auch der bestfundierteste Grossist kann diese geradezu wahn sinnigen Verluste nicht mehr auf sich nehmen

Ueber die

Unmöglichkeit der Annahme von Bankschecks

unter den gegenwärtigen Bedingungen liegen uns auch Zuschriften aus den Kreisen der Uhrengrossisten vor.

Auch wir selbst müssen bitten, uns keine Schecks einzusenden, da die Kosten des Einzugs und die Kursverluste meist höher sind als der Scheckbetrag. Für alle Zahlungen sind unsere Postscheckkonten zu benutzen. Diese Konten bitten wir streng auseinander zu halten. Es sind bestimmt

für Zahlungen für **Uhrmacherkunst** (Bezug, Anzeigen) das Postscheckkonto: Die Uhrmacherkunst, Halle a. S. Postscheckamt Leipzig Nr. 103533,

für Zahlungen für den **Zentralverband** (Beiträge, Fachbücher, Reparaturpreislitten, Bezug des SND) das Postscheckkonto: Zentralverband der deutschen Uhrmacher, Halle a. S., Postscheckamt Leipzig Nr. 13953.

Außerdem besitzt der **Wirtschaftsverband** der Optik führenden Uhrengeschäfte ein Postscheckkonto beim Postscheckamt Erfurt unter der Nummer 20304.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Die **Gehilfenlöhne** betragen in der Woche vom 1. bis 7. Oktbr. bei einer Reichsindexzahl von 28 000-000:

Ortsklasse	I	II	III	IV	V
Lohnklasse A	11 200 000	10 080 000	8 960 000	7 840 000	6 720 000
„ B	14 000 000	12 600 000	11 200 000	9 800 000	8 400 000
„ C	15 400 000	13 860 000	12 320 000	10 780 000	9 240 000
„ D	16 800 000	15 120 000	13 440 000	11 760 000	10 080 000

Der **Multiplikator für die Reparaturpreise** (Grundpreislite des Zentralverbandes) beträgt infolge der vorstehenden neuen Löhne ab 1. Oktober 49 Millionen. Die billigste Reparatur (Nr. 29 der Liste) kostet also jetzt 196 Millionen Mk.

Ermäßigung der Grundpreise für die Ankaufs- und Quittungsbücher. Ab 22. September sind die Grundpreise ermäßigt auf 1 Mk. für ein Buch mit 50 Doppelblatt und 1,90 für ein Buch mit 100 Doppelblatt. Bei einem Büchermultiplikator von 35 Millionen kosten also jetzt

1 Ankaufs- und Quittungsbuch mit 50 Blatt 35 000 000 Mk.
1 „ „ „ 100 Blatt 66 500 000 Mk.

Wir empfehlen, da mit einem weiteren Steigen des Büchermultiplikators zu rechnen ist, schnellste Bestellung unter gleichzeitiger Ein-sendung des Betrages.

Grundpreislitten. Der Preis für eine Grundpreislite mußte ab 22. September auf 7 Millionen Mk. erhöht werden.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V.

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19
W. König, Verbandsdirektor.

Die neue Indexziffer.

Steigerung der Lebenshaltungskosten um 97 Prozent.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den 24. September auf 28 000 000. Die Steigerung gegenüber der Ziffer für die Vorwoche (14 244 900) beträgt somit 97 Prozent.

Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte. Ab 21. 9.

gelten folgende freibleibende Preise:

Gold. off. Herrenuhren 42 g ca. Mk.	OODS Millionen	+ 47 g 14 kar. Gold
„ Sav. „ 48 „ „ „	BBSS	+ 54 „ 14 „ „
Silber off. „ 0,800, 48 „ „ „	UBDS	+ 55 „ 0,800 Silber
„ „ „ 0,900, 60 „ „ „	ULRS	+ 69 „ 0,900 „
„ Sav. „ 0,800, 54 „ „ „	UUDS	+ 62 „ 0,800 „
„ „ „ 0,900, 75 „ „ „	RASS	+ 85 „ 0,900 „

Die Lieferzeiten betragen für goldene Savonnette-Herrenuhren 2 Monate, die anderen Ausführungen können sofort geliefert werden.

Taschenuhrgehäusearbeiten.

Der Reichsbund für das Taschenuhrgehäuse-Gewerbe teilt mit, daß der Multiplikator für seine Grundpreislite ab 23. September 9/1000 Dollar (letzter amtl. Berliner Briefkurs) ist. Bei der Berechnung von Taschenuhrgehäusearbeiten dem Publikum gegenüber müssen die in der Grundpreislite des Zentralverbandes auszugswise wiedergegebenen Grundpreise also mit etwa 14/1000 Dollar multipliziert werden.

Bei einem Dollarkurs von rund 110 000 000 würden also sein der vom Gehäusemacher berechnete Multiplikator:

$$110\,000\,000 : 1000 = 110\,000 \times 9 = 990\,000,$$

der Multiplikator für den Abgabepreis:

$$110\,000\,000 : 1000 = 110\,000 \times 14 = 1\,540\,000.$$

Goldwarenreparaturen.

Der Multiplikator für die Grundpreislitten (Reichsmindesttarif) der Vereinigung der Werkstätten und Fabriken im Edelmetallgewerbe Deutschlands (Leipzig, Schloßgasse 20) war am 22. September auf 1 500 000 festgesetzt worden.

Laut Mitteilung vom 25. September gilt bis auf Weiteres als Multiplikator der amtliche Dollarkurs geteilt durch 66. Um Friedenspreise zu errechnen, sind die Grundpreise durch 20 zu teilen.

60% Aufschlag auf Brillengläser.

Laut Mitteilung der Firma Nitsche & Günther in Rathenow macht sich ab 25. September ein Aufschlag von 60% auf die **Grundpreise** der Liste vom 15. August notwendig. Bei NG-Busch-Brillengläsern ist zu beachten, daß der Aufschlag nicht auf die Liste vom 31. August, sondern auf die zuerst versandte **Grundzahlenliste vom 15. August** berechnet wird.

Kristallglaswaren.

Laut Mitteilung der Firma Karl Gutzke in Lübeck ist der Multiplikator für deren Grundpreislite seit 20. September 10 Millionen. Die Grundpreislite ist in Nummer 36 der Uhrmacherkunst veröffentlicht.

Luxusporzellan.

Der Multiplikator ist ab 20. September 3 Millionen.

Das Goldzollaufgeld beträgt in der Zeit vom 26.—28. September

3 479 999 900 % (Eine Goldzollmark = 34800000 Papiermark.)

